

XIX.

Berichtigung, das Vorkommen von Eleïdin in Epidermoidzellen betreffend.

Von Dr. Felix Franke in Braunschweig.

Gegenüber der Angabe des Herrn Dr. Jul. Steinhaus (dieses Archiv Bd. 127 S. 178), dass in den Carcinomperlen „die für die normale Epidermisverhornung charakteristische Bildung von Eleïdinkörnern als Intermediärstadium“ fehlt, bemerke ich, dass Eleïdin nicht nur beobachtet ist in den Epithelperlen einfacher Epidermisgeschwülste, wie der Epidermoide (vergl. meine Beobachtung in v. Langenbeck's Archiv XXXIV, Ueber das Athetrom u. s. w. S. 882), sondern auch einmal von Schuchardt in „Schichtungskugeln“ einer Verruca cancrrosa bei Paraffinkrätze gesehen wurde, (Schuchardt, Beiträge zur Entstehung der Carcinome u. s. w. Samml. klin. Vortr. v. Volkmann. No. 257. S. 2226.)
